

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Version 1.1 · gilt ab Veröffentlichung · Stand Oktober 2026

Diese Bedingungen gelten, wenn du finflow als Unternehmen nutzt. Sie regeln, was wir leisten, was wir von dir erwarten und wie Abrechnung, Laufzeit und Haftung geregelt sind. Für die Website finflow.io gelten sie nicht.

1. Geltungsbereich und Begriffe

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) gelten für alle Verträge über die Nutzung der Software finflow zwischen der finflow GmbH, Am Sandtorkai 27, 20457 Hamburg („finflow“, „wir“) und dem Kunden („du“).

1.2 finflow richtet sich ausschließlich an Unternehmer im Sinne von § 14 BGB, juristische Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtliche Sondervermögen. Mit dem Vertragsschluss bestätigst du, finflow für deine gewerbliche oder selbständige berufliche Tätigkeit zu nutzen.

1.3 In diesen AGB bedeuten:

- **Kunde:** das Unternehmen, das den Vertrag mit finflow schließt.
- **Nutzer:** die Personen, denen der Kunde einen Zugang zu finflow einräumt, etwa Mitarbeitende, freie Berater oder Standortleitungen.
- **Tippgeber:** Personen und Unternehmen, die der Kunde über finflow anbindet, damit sie ihm Finanzierungsanfragen übermitteln, zum Beispiel Immobilienmakler.
- **Module:** die buchbaren Bestandteile von finflow, derzeit finflow Workspace, finflow Leadflow und finflow Salesflow.
- **Kundendaten:** alle Inhalte und Daten, die der Kunde, seine Nutzer oder seine Tippgeber in finflow eingeben, hochladen oder über angebundene Systeme übermitteln.

1.4 Abweichende Geschäftsbedingungen des Kunden gelten nur, wenn wir ihnen ausdrücklich in Textform zustimmen. Das gilt auch, wenn wir ihnen nicht widersprechen oder Leistungen in Kenntnis solcher Bedingungen erbringen.

2. Vertragsschluss und Zugang

2.1 Der Vertrag kommt zustande, wenn du ein Konto anlegst oder ein Modul buchst und wir die Buchung bestätigen oder den Zugang freischalten. Für größere Organisationen bieten wir mit finflow Enterprise individuelle Angebote auf Anfrage an. Individuelle Angebote gehen diesen AGB vor, soweit sie ausdrücklich etwas anderes regeln.

2.2 Deine Angaben bei der Registrierung müssen wahr und vollständig sein. Ändern sie sich, aktualisierst du sie umgehend.

2.3 Jeder Zugang ist persönlich. Zugangsdaten dürfen nicht an andere weitergegeben oder von mehreren Personen gemeinsam genutzt werden. Du sorgst dafür, dass auch deine Nutzer das einhalten.

3. Leistungen von finflow

3.1 Wir stellen dir finflow als Software-as-a-Service über das Internet bereit, also zur Nutzung im Browser und in den dazugehörigen Apps, ohne Installation auf deinen Systemen. Dazu gehört das Speichern und Verarbeiten der Kundendaten in einem Rechenzentrum in der Europäischen Union.

3.2 Welche Funktionen du nutzen kannst, richtet sich nach den gebuchten Modulen und der jeweils aktuellen Leistungsbeschreibung auf finflow.io/de/preise und den Produktseiten. Salesflow setzt finflow Workspace voraus, Leadflow setzt finflow Salesflow voraus. Endet Salesflow, endet Leadflow zum selben Zeitpunkt.

3.3 Wir entwickeln finflow laufend weiter. Updates spielen wir ohne zusätzliche Kosten ein. Wir dürfen Funktionen ändern, ersetzen oder einstellen, solange der vertraglich wesentliche Nutzen der gebuchten Module erhalten bleibt. Fällt eine Funktion weg, die für dich wesentlich ist, informieren wir dich vorher und du kannst das betroffene Modul zum Zeitpunkt der Änderung kündigen.

3.4 Funktionen, die wir als „Beta“, „Vorschau“ oder „Demnächst“ kennzeichnen, sind noch in Entwicklung. Sie können sich ändern oder wieder entfallen und sind nicht Teil der vereinbarten Beschaffenheit.

3.5 Beratung, Einrichtung, Datenübernahmen oder individuelle Entwicklungen gehören nicht zum Standardumfang. Wir erbringen sie nur, wenn wir sie gesondert vereinbaren.

4. Verfügbarkeit und Support

4.1 Unser Ziel ist eine Verfügbarkeit von 99,9 % im Monatsmittel. Das ist ein Zielwert und keine zugesicherte Eigenschaft. Geplante Wartungen kündigen wir möglichst vorher an und legen sie in nutzungsarme Zeiten.

4.2 Nicht als Ausfall gelten Störungen, die wir nicht zu vertreten haben, etwa Störungen im Internet außerhalb unseres Einflussbereichs, höhere Gewalt oder Ausfälle angebundener Drittsysteme.

4.3 Bei Fragen und Störungen erreichst du uns über die Support-Funktion in finflow und unter hello@finflow.io. Wir bearbeiten Anfragen so schnell wie möglich; feste Reaktionszeiten gelten nur, wenn wir sie gesondert vereinbaren.

5. Deine Pflichten

5.1 Du nutzt finflow nur im Rahmen der geltenden Gesetze und dieser AGB. Insbesondere

- schützt du Zugangsdaten vor dem Zugriff Dritter und informierst uns sofort, wenn du einen Missbrauch vermutest;
- stellst du keine Inhalte ein, die Rechte Dritter verletzen, rechtswidrig sind oder Schadsoftware enthalten;
- greifst du nicht automatisiert auf finflow zu, soweit wir das nicht über Schnittstellen ausdrücklich erlauben, und beeinträchtigt die Stabilität der Plattform nicht;
- versuchst du nicht, Sicherheitsmechanismen zu umgehen oder den Quellcode nachzubauen, soweit das Gesetz es nicht zwingend erlaubt.

5.2 Du bist für die Kundendaten und deren Rechtmäßigkeit verantwortlich. Das betrifft vor allem die Daten von Finanzierungsinteressenten und Tippgebern. finflow hilft dir, Einwilligungen bei der Anfrage einzuholen und zu dokumentieren. Ob eine Einwilligung oder eine andere Rechtsgrundlage im Einzelfall ausreicht, liegt in deiner Verantwortung.

5.3 Vereinbarst du mit Tippgebern Vergütungen, bist du dafür verantwortlich, dass diese mit dem für dich geltenden Recht vereinbar sind, etwa mit gewerberechtlichen Vorgaben für Vermittler. finflow bildet die von dir festgelegten Regeln ab, prüft sie aber nicht rechtlich.

5.4 Du sicherst wichtige Daten, die du außerhalb von finflow benötigst, in angemessenen Abständen über die Exportfunktionen.

6. KI-Funktionen (Vela)

6.1 finflow enthält Funktionen auf Basis künstlicher Intelligenz unter dem Namen Vela. Vela bereitet Anfragen auf, etwa zu Finanzierungswunsch, Kaufpreis und Unterlagen, und ermittelt einen Score für die Vollständigkeit und Machbarkeit einer Anfrage. Vela prüft nicht die Kreditwürdigkeit einer Person und trifft keine Entscheidungen über Verträge oder Personen. Wie eine Anfrage weiterbearbeitet wird und wann sie übergeben wird, legst du in finflow fest. Über eine Finanzierung entscheidet allein die finanzierende Bank.

6.2 Ergebnisse von KI-Systemen können unvollständig oder falsch sein. Du prüfst sie, bevor du dich auf sie stützt, und sorgst für eine angemessene menschliche Kontrolle.

6.3 Du setzt Vela nicht für Zwecke ein, die nach der KI-Verordnung der EU (EU AI Act) verboten sind, und nicht für Entscheidungen, die für Personen rechtliche Wirkung haben, ohne dass ein Mensch sie trifft.

6.4 Für Vela setzen wir derzeit Sprachmodelle von Anthropic ein. Nach den geschäftlichen Bedingungen von Anthropic werden Eingaben und Ergebnisse nicht zum Training von Modellen verwendet. Die Verarbeitung personenbezogener Daten durch Vela richtet sich nach dem Vertrag zur Auftragsverarbeitung.

7. Integrationen und Drittsysteme

7.1 finflow lässt sich mit anderen Systemen verbinden, zum Beispiel mit CRM-Systemen für die Übergabe von Vorhaben, mit Maklersoftware oder mit deinem E-Mail- und Kalenderanbieter. Du entscheidest, welche Verbindungen du aktivierst.

7.2 Für Drittsysteme gelten die Bedingungen und Datenschutzbestimmungen ihrer Anbieter, mit denen du gegebenenfalls eigene Verträge schließt. Übermittelt finflow Daten an ein von dir verbundenes System, geschieht das auf deine Weisung.

7.3 Wir pflegen die Integrationen mit angemessenem Aufwand. Ändert ein Drittanbieter seine Schnittstelle oder stellt sie ein, kann eine Integration vorübergehend oder dauerhaft entfallen. Dafür haften wir nicht, soweit wir es nicht zu vertreten haben.

8. Preise, Abrechnung und Zahlung

8.1 Es gelten die bei der Buchung angezeigten Preise. Wie wir abrechnen, also nach Nutzern, Verbindungen, Laufzeit und Zahlungsweise, erklären wir auf der Seite [So rechnet finflow ab](#). Alle Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

8.2 Entgelte sind zu Beginn des jeweiligen Abrechnungszeitraums im Voraus fällig. Die Zahlung wickeln wir über den Zahlungsdienstleister Stripe ab. Du zahlst per SEPA-Lastschrift oder Kreditkarte. Bei SEPA-Lastschrift erteilst du uns ein Lastschriftmandat; die Vorabankündigung erhältst du spätestens einen Tag vor dem Einzug, in der Regel mit der Rechnung. Kosten einer Rücklastschrift, die du zu vertreten hast, trägst du. Rechnungen erhältst du elektronisch.

8.3 Bist du mit einer Zahlung mehr als 30 Tage in Verzug, dürfen wir den Zugang nach vorheriger Mahnung in Textform sperren, bis die offenen Beträge bezahlt sind. Deine Daten bleiben während der Sperre erhalten.

8.4 Wir dürfen die Preise mit Wirkung für künftige Abrechnungszeiträume anpassen, etwa wegen gestiegener Kosten für Infrastruktur oder Personal. Wir kündigen eine Preiserhöhung mindestens sechs Wochen vorher in Textform an. Du kannst in diesem Fall zum Wirksamwerden der Erhöhung kündigen. Während einer laufenden Jahreslaufzeit gilt der vereinbarte Preis bis zum Ende dieser Laufzeit.

9. Laufzeit und Kündigung

9.1 Du wählst zwischen monatlicher und jährlicher Zahlungsweise. Bei monatlicher Zahlungsweise läuft der Vertrag auf unbestimmte Zeit und kann zum Ende des jeweiligen Abrechnungsmonats gekündigt werden.

9.2 Bei jährlicher Zahlungsweise zahlst du den Jahresbetrag im Voraus, und der Vertrag läuft zwölf Monate. Er verlängert sich jeweils um weitere zwölf Monate, wenn er nicht mit einer Frist von einem Monat zum Laufzeitende gekündigt wird.

9.3 Zusätzliche Nutzer und Verbindungen kannst du jederzeit hinzubuchen. Reduzieren kannst du sie zum Ende des jeweiligen Abrechnungszeitraums. Leadflow-Verbindungen werden immer monatlich abgerechnet und sind monatlich kündbar.

9.4 Das Recht beider Seiten zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Für uns liegt ein wichtiger Grund insbesondere vor, wenn

- du mit Zahlungen für mehr als zwei Monate in Verzug bist,
- du finflow trotz Abmahnung erheblich vertragswidrig oder rechtswidrig nutzt oder
- über dein Vermögen ein Insolvenzverfahren eröffnet oder mangels Masse abgelehnt wird, soweit gesetzlich zulässig.

9.5 Kündigungen sind in Textform möglich, etwa per E-Mail oder, soweit angeboten, direkt in finflow.

10. Deine Daten, Export und Anbieterwechsel

10.1 Die Kundendaten gehören dir. Wir nutzen sie nur, um unsere Leistungen zu erbringen, und nach Maßgabe des Vertrags zur Auftragsverarbeitung. Anonymisierte, nicht auf dich oder Personen zurückführbare Nutzungsstatistiken dürfen wir verwenden, um finflow zu verbessern.

10.2 Auf Anfrage stellen wir dir deine Daten jederzeit, auch nach Vertragsende, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format bereit.

10.3 Nach Vertragsende speichern wir deine Daten noch höchstens einen Monat, damit du sie exportieren kannst. Nennst du uns ein späteres Export- oder Löschdatum, richten wir uns im Einzelfall danach. Anschließend löschen wir die Daten, soweit keine gesetzliche Pflicht zur Aufbewahrung besteht. Datensicherungen werden im Rahmen der regelmäßigen Rotation überschrieben.

10.4 Willst du zu einem anderen Anbieter oder in eine eigene Infrastruktur wechseln, unterstützen wir dich nach den Vorgaben der EU-Datenverordnung (Verordnung (EU) 2023/2854, „Data Act“). Du kannst den Wechsel in Textform verlangen. Wir führen ihn nach einer Ankündigungsfrist von höchstens zwei Monaten innerhalb von 30 Tagen durch, stellen die exportierbaren Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format bereit und erbringen die vereinbarten Leistungen bis zum Abschluss des Wechsels weiter. Für den Wechsel selbst berechnen wir keine Entgelte, soweit der Data Act das vorsieht.

11. Datenschutz

11.1 Soweit wir für dich personenbezogene Daten verarbeiten, tun wir das als Auftragsverarbeiter nach Art. 28 DSGVO. Dafür gilt der Vertrag zur Auftragsverarbeitung, der mit diesen AGB Vertragsbestandteil wird.

11.2 Für personenbezogene Daten, die wir selbst verantworten, etwa zu deinem Konto und zur Abrechnung, gilt unsere Datenschutzerklärung für die finflow Software.

11.3 Wir speichern Kundendaten in Rechenzentren in Deutschland (Nürnberg und Frankfurt am Main). Die Übertragung zwischen deinem Gerät und finflow ist verschlüsselt.

12. Vertraulichkeit und Referenzen

12.1 Beide Seiten behandeln vertrauliche Informationen der anderen Seite, die sie im Rahmen des Vertrags erhalten, vertraulich und nutzen sie nur für die Durchführung des Vertrags. Das gilt über das Vertragsende hinaus.

12.2 Wir nennen dich nur dann als Referenz, etwa mit Namen oder Logo auf unserer Website, wenn du vorher zugestimmt hast. Eine Zustimmung kannst du jederzeit für die Zukunft widerrufen.

13. Mängel

13.1 Wir halten finflow während der Laufzeit in einem vertragsgemäßen Zustand. Mängel meldest du uns möglichst genau beschrieben und unverzüglich, nachdem du sie bemerkt hast.

13.2 Wir beseitigen gemeldete Mängel in angemessener Frist, nach unserer Wahl durch Nachbesserung oder eine Umgehungslösung. Gelingt das nicht, kannst du das Entgelt angemessen mindern oder, bei erheblichen Mängeln, den Vertrag außerordentlich kündigen.

13.3 Die verschuldensunabhängige Haftung für Mängel, die schon bei Vertragsschluss vorhanden waren (§ 536a Abs. 1 Alt. 1 BGB), ist ausgeschlossen.

14. Haftung

14.1 Wir haften unbeschränkt

- bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit,
- für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,
- nach dem Produkthaftungsgesetz und
- im Umfang einer übernommenen Garantie.

14.2 Bei leicht fahrlässiger Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht haften wir nur für den vertragstypischen, bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden. Wesentlich sind Pflichten, deren Erfüllung die Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung du regelmäßig vertrauen darfst.

14.3 Im Übrigen ist unsere Haftung für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

14.4 Für den Verlust von Daten haften wir nur in dem Umfang, der bei ordnungsgemäßer Datensicherung durch dich für die Wiederherstellung angefallen wäre.

14.5 Diese Regeln gelten auch für unsere gesetzlichen Vertreter, Mitarbeitenden und Erfüllungsgehilfen.

15. Freistellung

Machen Dritte gegen uns Ansprüche geltend, weil Kundendaten oder deine Nutzung von finflow ihre Rechte verletzen, stellst du uns von diesen Ansprüchen und den angemessenen Kosten der Rechtsverteidigung frei, soweit du die Rechtsverletzung zu vertreten hast. Wir informieren dich unverzüglich über solche Ansprüche und stimmen das weitere Vorgehen mit dir ab.

16. Änderungen dieser AGB

16.1 Wir dürfen diese AGB mit Wirkung für die Zukunft ändern, wenn ein sachlicher Grund besteht, etwa eine geänderte Rechtslage oder die Weiterentwicklung von finflow, und die Änderung für dich zumutbar ist. Wesentliche Vertragspflichten wie Leistungsumfang, Preis und Laufzeit ändern wir auf diesem Weg nicht.

16.2 Wir teilen dir Änderungen mindestens sechs Wochen vor ihrem Inkrafttreten in Textform mit. Du kannst ihnen bis zum Inkrafttreten widersprechen. Widersprichst du nicht, gelten die geänderten AGB. Auf diese Folge weisen wir dich in der Mitteilung hin. Widersprichst du, dürfen beide Seiten den Vertrag zum Inkrafttreten der Änderung kündigen.

17. Schlussbestimmungen

17.1 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

17.2 Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist Hamburg, soweit du Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen bist.

17.3 Vertragssprache ist Deutsch. Mitteilungen in Textform, etwa per E-Mail, genügen, soweit nichts anderes geregelt ist.

17.4 Ist eine Bestimmung dieser AGB unwirksam, bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt die gesetzliche Regelung.